

Abitur - Anforderungen an die schriftliche Ausarbeitung zur Präsentationsprüfung

(entsprechend AV Prüfungen vom 27.7.2011, geändert am 2.9.2016 und Verordnung über die gymnasiale Oberstufe vom 01. August 2011 und auf Grundlage der Handreichung zur 5. PK vom März 2012)

Formale Anforderungen

Es sind ca. fünf Seiten maschinenschriftlich (Schriftgröße 11 pt, 1,5-zeilig) abzugeben, bei denen bei Gruppenarbeiten auch die individuellen Leistungen erkennbar sein müssen. Dazu sollte das Papier gemeinsame Anteile sowie von jedem Mitglied eine individuelle Reflexion und eine individuelle Quellenanalyse enthalten.

Mögliche Gliederung

1. Deckblatt
2. Darstellung des Arbeitsprozesses (gemeinsame Darstellung im Fall einer Gruppenpräsentation)
3. Individuelle Reflexion (von jedem Mitglied der Gruppe im Fall einer Gruppenpräsentation)
4. Quellenverzeichnis
5. ggf. Anhang

Bewertungskriterien für die schriftliche Ausarbeitung zur Präsentationsprüfung

Formale Aspekte (ggf. Gruppenleistung)

- Vollständigkeit des Deckblatts (Themen-/Problemstellung, Namen Bezugsfach, etc.)
- Übersichtlichkeit der Gliederung
- Leserfreundlichkeit
- sprachliche Korrektheit

Aspekte zur Darstellung der Planung (ggf. Gruppenleistung)

- Darstellung zum Prozess der Themenfindung und der Motive für die Wahl des Themas
- Abgrenzung, Begründung der Themenwahl im Hinblick auf das Bezugsfach
- ggf. kurze Darstellung zum Prozess der Gruppenfindung
- fachlicher Hintergrund (falls nicht selbst Thema der Präsentation), ggf. Einordnung des Themas in einen übergeordneten inhaltlich-fachwissenschaftlichen Zusammenhang
- Argumentative Logik und Stringenz der Darstellung
- angestrebte Ergebnisse
- Begründung der Medienwahl
- ggf. Darstellung der methodischen Überlegungen

Aspekte zur Reflexion (individuelle Leistung)

- Reflexion des individuellen Arbeitsprozesses
- individueller Umgang mit der Themen- und Fragestellung
- Tragfähigkeit der planerischen Schritte
- hervorhebenswerte Erfolge bei der Erkenntnisgewinnung
- ggf. Beschreibung von Stolpersteinen und deren Bewältigung
- Funktionalität der Quellen
- Qualität und Aussagekraft der Quellenanalyse
- Kurzkomentar zur Nutzung, Einordnung bzw. Bewertung der Quellen